

ELVIS

vom 14.11 - 29.12.1997
im Metropol

Das Erfolgsmusical aus Klagenfurt - ein Monat ausverkauft, bis zu zehn Zugaben pro Abend - mit dem von der Weltpresse als „the best Elvis interpreter in the world“ umjubelten Opernsänger Mark Janicello, ist nun in Wien!

Elvis beginnt mit einer Gospel-Messe in Tupelo, Mississippi, wo Gladys und Veron Presley ihren soeben geborenen Sohn, Elvis, taufen lassen. In blitzlichtartigen Rückblenden führt uns das Musical dann in schneller Abfolge durch alle wichtigen Stationen im Leben Elvis Presley's.

Von seinem ersten a capella-Auftritt bei einem Jahrmarkt in Tupelo, über Sun Records in Memphis, die Stationierung in Deutschland und seine Jahre in Hollywood, bis zum triumphalen, wenn auch kurzlebigen, Comeback auf der Konzert- und Showbühne Las Vegas - die Entwicklung Elvis Presley's als Mensch und Künstler entfaltet sich vor den Augen des Publikums in deutlicher und manchmal brutaler Klarheit.

Umgeben von allen wichtigen und zwielichtigen Figuren - Colonel Parker, Gladys, Veron und Priscilla Presley ebenso wie der berühmte Memphis Mafia präsentiert Elvis auf der Bühne die turbulente Welt, in der Elvis Presley lebte und starb.

Elvis bedient sich aus dem reichhaltigen Schatz von Elvis-Liedern und Aufnahmen, um die Geschichte eines der wichtigsten Musiker des zwanzigsten Jahrhunderts zu erzählen. Hound Dog, In the Ghetto, Heartbreak Hotel, Don't be Cruel, Suspicious Minds und My Way sind nur einige seiner Hits, die benutzt werden, um auf völlig neue und dramatische Weise dem Leben des „King of Rock'n Roll“ zu folgen. Beginnend bei seiner Kindheit, bis hin zu seinem verfrühten Tod, am 16. August 1977.

Geschrieben und choreografiert hat

„Elvis“ die bekannte englische Regisseurin Anna Vaughn, die das Musical in Klagenfurt auch inszeniert hat.

Mit dem musikalischen Arrangements von Robert Owen Edwards, präsentiert das Metropoltheater den Opernsänger Mark Janicello in der Titelrolle, der bereits vom legendären Elvis-Komponisten Ben Weisman sehr gelobt und von den internationalen Musik-Medien als „the best elvis interpreter in the world“ umjubelt wurde.

Mark Janicello ist Elvis

Der „Elvis“ dieser Produktion, ist bereits seit Jahren in der Opernwelt ein Star. Seit achtzehn Jahren tritt der gebürtige New Yorker als Sänger in Erscheinung und interpretiert als klassisch ausgebildeter Operntenor, Opernarien, Operettenlieder, Musicalsongs und Rockmusik. Über 5.000 Vorstellungen hat er in seinen noch jungen Jahren bereits gegeben.

Er feierte mit seinem selbstproduzierten Konzert „Elvis: The Hollywood Years“ seinen ersten Erfolg als Elvis Interpretator. In einer Mischung aus Show und Musical interpretierte er die bekanntesten Elvis-Songs im eigenen Stil. Das hat den Komponisten Ben Weisman, der für *Elvis Presley* 57 Lieder komponierte, dazu hingerissen, Janicello den verschollenen Elvis-Titel „Will you still be there“ zu schenken.

in weiteren Rollen:

Kati Schober-Elia, Gerhard Dorfer,
Hans Jörg Zäther, Roman Frankl,
Markus Einicher, Jean Novljan,
Wolfgang Pachatz, Isabella Kresse,
u. v. a.



Im Spiegel der Presse
Bereits im Sommer 1997 feierte
das Musical im Stadttheater
Klagenfurt bereits große Erfolge.
Hier einige Rezensionen:

....gute Ensembleleistung, an der Spitze natürlich Mark Janicello, hochmusikalisch mit fabelhafter Stimme, der imitiert Elvis perfekt bringt aber dennoch viel an Eigenpersönlichkeit ein. Dem Intendanten Dietmar Pflegerl ist zu gratulieren, das Wagnis Halle ist voll aufgegangen.

Karl Löbel: Nach der Premiere - ORF TV

Der gebürtige New Yorker und klassisch ausgebildeter Operntenor Mark Janicello ist ein Elvis, dem selbst der King of Rock um seine Stimme beneidet hätte; er wird mit ständig ovations gefeiert. Janicello machte - kongenial unterstützt durch das mit Spiegeleffekten arbeitende Bühnenbild - geradezu sensationell wett, was sonst gnadenlos dem Kitsch anheimgefallen wäre. Fernab jeder Rührseligkeit wird so die Wandlung vom Muttersöhnchen über das Idol kreischender Teenager bis zum drogenbetäubten Wrack nachvollziehbar. Salzburger Nachrichten, 6. Juni 1997, Monika Unegg

Mit Standing ovations und nicht endenden wollenden Beifallspfeifen, Applaus und Getrappel hielt „Elvis“ in Klagenfurt Einzug...Janicello besitzt darüber hinaus jenes Charisma und jene Kondition, die für diese Rolle nötig sind. Presley-Komponist Ben Weisman nach der Premiere: „Das ist der beste Elvis, den ich jemals erlebt habe!“

Wiener Zeitung, 6. Juni 1997, Ilse Gerhardt